



フルイ 私はaltですか？

埼玉県立伊奈学園総合高等学校外国語指導助手
Olga Czyzak
オルガ・チジャック

「ALTです」どうしてもこの表現になじめません。理由ははっきりと分からないのですが、ALT（Assistant Language Teacher：外国語指導助手）はaltというドイツ語の単語に似ていて「alt」の意味は「古い」や「老い」です。また、「ALT」という職業を知らないドイツ人も少なくないでしょう。とにかく、「ドイツ語を教えています」という言い方が好きです。会話の流れもこうなります：

「ドイツ語を教えています」

「あっ、そうですか。どこで教えているんですか」

「埼玉の二つの高校で教えています」

「ええ！高校でドイツ語をやっていますか。私立でしょう？」

公立高校でドイツ語を勉強でき、その上教師として雇われているドイツ人もいることを説明すると、そのこと自体に相手が非常に驚かれます。日本ではドイツ語を勉強できる公立高校が70校以上、中学校もあることを教えるとさらに驚くでしょう。その後でよく聞かれる質問は、「でも、ほとんど英語の授業ですよ？」です。「違います。ドイツ語だけ教えていますよ」。

教室内

ドイツ語のALTの存在は非常に珍しいことです。2011年8月以降JETプログラムにおいてドイツ語の講師は私一人だけです。

では、ドイツ語のALTは一日何をしているのでしょうか。

もちろん、英語を教えるALTの仕事内容と一致する場合があります。ドイツ語を教えたり、添削したり、スピーチコンテストや入試に向けて準備したり、文化や言語について相談を受けたりしています。また、私の教える学校には、ドイツに交流校が2校あり、その学校とのやりとりや訪問の準備も手伝っています。毎年勤務校の生徒3人は、ドイツに1か月程留学できるドイツ政府の奨学金に応募しており、そのための面接練習も一緒にします。3年間連続して2、3人が全国5人の中に選ばれました。

しかし、英語の先生と違うところもあります。生徒はみんなが英語を習い始めてから、ドイツ語を第二外国語として勉強します。そのため、特に初めは日本語だけではなく、英語とも言語干渉が起きる場合があります。生徒は、日本語と英語の単語と文法が入り混じった険しい道をドイツ語習得に向けて、バランスを保ちながら進めなければなりません。

そして、ドイツ語はかなりエキゾチックな感じがします。日本では、英語はマスメディア、英



ドイツ語の合宿

会話学校などを通じて日常生活に溶け込んでいますが、それと違ってドイツといえばバウムクーヘンとノイシュヴァンシュタイン城しか連想

させません。生徒がドイツ語を選択する理由は、クラシック音楽、メルヘン、サッカーなどに興味があるということ、あるいは全く知らないことについて好奇心を持っているためです。それゆえにドイツの文化を伝えることも必要になります。地理的な位置などをはじめとする非常に基本的な知識、文化的な特徴、例えばハロウィーンの習慣がないことや、12月6日の聖ニコラウスの日、ベルリンの壁の崩壊や再統一などの複雑な歴史まで。

さらに現代的ではなかったり、ドイツらしくないことが気になるときもあります。それは生徒の話ではなくて、教科書の内容や教員の説明、辞書の例文などの話です。もう30年以上使われていない表現や一義的に解答できない大学入学試験の問題を見かける場合が多いです。

生徒は皆ドイツ語を自ら選択し、関心を持って外国語の勉強を楽しんでおり、心からドイツの言語と文化について勉強したいのだと感じています。

実現

2010年から2011年にかけて、ドイツと日本では「日独交流150周年」の記念の年をお祝いするためにさまざまなイベントが行われました。例えば、皇太子殿下がご出席され、ご挨拶された日独交流150周年記念式典が行われたり、おそらくドイツで一番有名な「Tokio Hotel」というバンドが日本



Tokio Hotelとの交流

本で初めてファンとの交流をしたり、来場者を限定した初ライブを催したり、ドイツ大使館を会場に連邦大統領やAKB48のメンバーも一緒にお祝いしたドイツフェスティバルも開かれました。このイベントに私の生徒が参加し、政治的な人物やアイドルを生で見て、ブレーツェルとソーセージを食べながら他のドイツ語学習者、あるいは真のドイツ人と交流ができました。

日独交流150周年記念の機会だけではなく、日

本にはドイツの現代文化に触れるいろいろなチャンスがあります。ドイツ文化センターでは興味深い講演や特別な生徒向けの



最後の3年生の授業

行事を提供しています。12月にはあちこちでクリスマスマーケットを行い、そこでシュトレンを食べたり木材から作られたおもちゃを買ったりすることができます。オクトーバーフェスト、ドイツのパン屋さんや肉屋さんが出店し、ドイツ文化についての講義やドイツのバンドのライブを聴きに行き、ドイツの芸術家の展覧会を見に行くこともできます。

そういうイベントを生徒と先生にも紹介して、参加するように促すのは私の仕事の重要な部分だと思います。外国語を勉強したら、目標はテストで満点を取り、廊下で先生に正しい挨拶で呼び掛けることではなくて、勉強している言語でコミュニケーションを取り、勉強している文化圏の中での振る舞いとうまくなることです。そのためには、教室を出て、実際に知識を使ってみるのが一番いい練習だと思います。

上に述べたことをよく見ると私の仕事の内容は、ただ外国語を教えることにとどまらないことがわかっていただけだと思います。それゆえに、JETプログラムの「ALT」は「ただ」の「ALT」ではないような気がします。

ポーランド生まれ、ドイツ育ち。大学でスラブ文学、英文学と経済学を学び、ロシアへ留学。修士号取得後、



Olga Czyzak

ドイツ語学研究科に入学、IT企業勤務の傍ら、ドイツ語教授資格を取得。2008年にJETプログラムを通じてドイツ語のALTとして来日。来日前は台湾の大学、ドイツの大学・語学学校でドイツ語教育に従事。将来は、国際化と世界の国々の相互理解に資する仕事に従事したいと考えている。

Bin ich ALT?

Olga Czyzak



„Ich bin ALT.“ – Mit diesem Satz konnte ich mich noch nie so richtig anfreunden. Vielleicht hat es etwas damit zu tun, dass ALT so aussieht wie *alt*. Vielleicht liegt es auch daran, dass viele Leute mit der Berufsbezeichnung ALT (Assistant Language Teacher, also: Assistenzlehrer für Sprachen) nicht viel anfangen können. Auf jeden Fall benutze ich lieber den Satz „Ich unterrichte Deutsch.“ Normalerweise verläuft das Gespräch dann etwa so:

„Ich unterrichte Deutsch.“

„Aha, und wo?“

„An zwei Oberschulen in Saitama.“

„Echt? An Oberschulen? Das gibt's? Sind aber Privatschulen, oder?“

Die Überraschung bei meinen Gesprächspartnern ist dann groß, wenn sie hören, dass man an öffentlichen Oberschulen in Saitama Deutsch lernen kann und dass dafür sogar muttersprachliche Lehrer eingestellt werden. Sie wächst sogar noch weiter, wenn ich ihnen erzähle, dass es in Japan über 70 öffentliche Ober- und sogar einige Mittelschulen gibt, an denen Deutsch unterrichtet wird. Später werde ich dann oft noch gefragt, ob ich nicht doch hauptsächlich Englisch unterrichte. „Nein, ich unterrichte nur Deutsch!“

Im Klassenzimmer

ALTs für Deutsch sind eine echte Rarität. Seit August 2011 gibt es im JET-Programm nur noch eine einzige Stelle für Deutschlehrer.

Was macht nun also so ein *Deutsch ALT* den ganzen Tag?

Natürlich decken sich zahlreiche Aufgabenbereiche mit denen der englischsprachigen Kollegen: unterrichten, korrigieren, vorbereiten auf Redewettbewerbe oder Aufnahmeprüfungen, beraten der Kollegen in linguistischen und kulturellen Fragen und vieles anderes mehr. Wir haben zwei Partnerschulen in Deutschland. An der Kontaktpflege sowie Vorbereitung und Durchführung der Besuche und Gegenbesuche bin ich maßgeblich beteiligt. Jedes Jahr bewerben sich drei unserer Schüler für ein Stipendium der deutschen Regierung für einen einmonatigen Aufenthalt in Deutschland und bereiten sich mit meiner Hilfe auf das Auswahlgespräch vor. In den vergangenen Jahren haben auch immer zwei oder drei unserer Schüler einen der fünf Stipendienplätze für Japan bekommen.

In einigen Punkten unterscheidet sich meine Arbeit aber etwas von der eines Lehrers für Englisch. Alle meine Schüler lernen Deutsch als zweite Fremdsprache nach dem Englischen. So passiert es vor allem am Anfang häufig, dass es beim Deutschlernen nicht nur Interferenzen aus dem Japanischen sondern auch aus dem Englischen gibt. Also balancieren wir im Unterricht oft auf dem noch schmalen Weg des Deutschen irgendwo durch ein japanisch-englisches Vokabel-Grammatik-Gewirr hindurch.

Ein weiterer Unterschied ist, dass Deutsch einen recht exotischen Beigeschmack hat. Während das Englische durch Medien, Popkultur und die allgegenwärtigen Konversationsschulen für Englisch im Alltag sehr präsent ist, assoziieren viele Menschen in Japan Deutschland lediglich mit *Baumkuchen* und *Neu Schwanstein*. Die Gründe für meine Schüler Deutsch zu wählen, sind oft Interesse für klassische Musik, Märchen oder Fußball; oder eben einfach, die Neugier auf etwas völlig unbekanntes.

Das bedeutet dann für den Unterricht, dass man auch landeskundlich sehr viel Raum zu füllen hat: angefangen von sehr grundlegenden Dingen, wie der geographischen Lage Deutschlands, über kulturelle Eigenheiten, wie das Fehlen einer Halloween-Tradition oder die Funktion des Nikolaus, bis hin zu sehr komplexen

Themen, wie dem Mauerfall und der Wiedervereinigung.

Hinzukommt, dass mir immer wieder auffällt, wie unzeitgemäß und teilweise verzerrt das Bild von der deutschen Sprache und Kultur ist. Ich meine jetzt nicht von Seiten der Schüler, sondern viel mehr die Darstellung in Lehrbüchern, die Erklärungen von Lehrpersonen und Anwendungsbeispiele für Vokabeln in Wörterbüchern. Oft begegne ich Ausdrücken, die bestimmt schon seit über 30 Jahren nicht verwendet werden oder stolpere über Testaufgaben in Universitätsaufnahmeprüfungen die nicht eindeutig zu lösen sind.

Die dritte Besonderheit ist, dass alle meine Schüler Deutsch freiwillig gewählt haben. Das heißt, ich habe in der Regel ein sehr aufgeschlossenes, interessiertes Publikum, das Freude am Fremdsprachenlernen hat und auch wirklich etwas über die deutsche Sprache und Kultur lernen möchte.

In der Realität

2010 und 2011 wurde in Japan und Deutschland das 150jährige Bestehen der deutsch-japanischen Freundschaft gefeiert. Im Zusammenhang damit gab es zahlreiche Veranstaltungen, wie etwa die Eröffnungsfeierlichkeiten, bei denen auch der japanische Kronprinz ein Grußwort sprach, ein exklusives Konzert und ein *Meet & Greet* der wahrscheinlich bekanntesten deutschen Band *Tokio Hotel*, zu dem nur geladene Gäste zugelassen waren, oder das große Fest der deutsch-japanischen Freundschaft auf dem Gelände der deutschen Botschaft, bei dem sich unter anderem der Bundespräsident und einige der AKB48-Mädels unter das feiernde Volk gemischt haben.

An all diesen Veranstaltungen konnten meine Schüler teilnehmen. Sie konnten politische Persönlichkeiten und echte Promis aus der Nähe sehen. Sie hatten die Gelegenheit Brezeln und Würstchen zu essen und sich dabei mit anderen Deutschschülern oder echten deutschen Muttersprachlern auszutauschen.

Doch nicht nur im Rahmen der „150 Jahre“-Feierlichkeiten gibt es viele Möglichkeiten in Japan mit der deutschen Gegenwart in Berührung zu kommen. Oft hat das Goethe Institut interessante Vorträge oder spezielle Veranstaltungen für Schüler. In der Weihnachtszeit gibt es vielerorts Weihnachtsmärkte, auf denen man Stollen essen und Holzspielzeug kaufen kann. Es gibt Oktoberfeste, deutsche Bäckereien und Metzger, Vorlesungen über deutsche Kultur, Konzerte deutscher Bands und Ausstellungen deutscher Künstler.

Ich sehe es als einen wichtigen Teil meiner Arbeit an, meine Schüler und auch Kollegen auf solche Optionen aufmerksam zu machen und zur Teilnahme zu ermutigen. Wenn man eine Fremdsprache lernt ist es schließlich nicht das Ziel gute Noten in den Tests zu bekommen und dem Lehrer auf dem Flur die richtige Grußformel entgegen zu rufen, sondern die erfolgreiche Kommunikation in der Zielsprache und Sicherheit im Umgang mit der Zielkultur. Und das übt man am besten außerhalb des Klassenzimmers.

Wenn ich mir so anschau, was ich über meine Arbeit geschrieben habe, wird deutlich, dass sie so viel mehr beinhaltet als bloßes Assistieren bei der Sprachvermittlung. Ein ALT im JET-Programm kann eben viel mehr sein als einfach nur ein Assistenzlehrer für Sprachen.

ドイツ語